



Sammlung Theaterzettel

Der Prinzpapa

Gaulé, Theodor

1908-10-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Donnerstag, den 8. Oktober 1908

Zum ersten Male:

Der Prinzpapa

Operette in 3 Akten von Wilhelm Jacoby. Musik von Heinz Lewin.
In Szene gesetzt von Eugen Gebrath. — Dirigent: Theodor Gaulé.

Personen:

Cascadore, ein Abenteurer	Alfred Sieder
Pinto, sein Spiessgeselle	Karl Neumann-Hoditz
Hannibal Potter, ein amerikanischer Milliardär	Hugo Voisin
Virginia, seine Tochter	Rose Kleinert
Oberst Ingersoll, Vizegouverneur eines Küstendistrikts	Lothar Liebenwein
Mabel, seine Nichte	Marg. Beling-Schäfer
William Black, Marineleutnant	Hans Copony
Prinz Blasius von Pisa	Gustav Trautschold
Daisy } Damen der Badegesellschaft	{ Berta Luppold
Molly }	{ Margarete Ziehl
Der Sheriff des Gouverneurs	Hans Domeck
Fox, Polizeisergeant	Karl Lobertz
Jim, Neger, Aufwärter im Strandhotel	Fritz Müller
James, Diener bei Potter	Felix Krause

Marineoffiziere, Kadetten, Damen der Badegesellschaft, Neger, Aufwärter.

Ort der Handlung: Ein amerikanisches Seebad. Zeit: Gegenwart.

Die vorkommenden Tänze sind von der Ballettmeisterin Aennie Häns arrangiert.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7½ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende gegen 10¾ Uhr

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt

Eintrittspreise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 " "	2. „ „ „ 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.— " "	3. „ (Sitzplätze) . . . 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. „ „ „ 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. „ (hinterer Raum) —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater. 9. Vorstellung im Abonnement B.

Gyges und sein Ring.

Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 9. Oktober 1908. 8. Vorstellung im Abonnement A.

Der Freischütz.

Anfang 7 Uhr.